



Landeshauptstadt München, IT-Referat
Agnes-Pockels-Bogen 21, 80992 München

RIT-RL

Agnes-Pockels-Bogen 21
80992 München
Telefon: 089 233-784900
Telefax: 089 233-767812
Dienstgebäude:
Agnes-Pockels-Bogen 21
Zimmer: F4.135
Sachbearbeitung:
Hans Raab
hans.raab@muenchen.de

I.

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses des 15 - Trudering-
Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
29.07.2022

II. App für Senioren entwickeln

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04006 des Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem
vom 19.05.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

im o. g. Antrag vom 19.05.2022 hat sich der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem dafür ausgesprochen, dass die Landeshauptstadt München gebeten wird, in Zusammenarbeit mit dem BA 15 und seinen Seniorenvertretern eine APP zu entwickeln. Die Wünsche, Belange und Bedürfnisse der Senioren*innen im Stadtbezirk in sozialen, kulturellen und sonstigen Bereichen sollten in einer APP zusammengeführt werden und einen mehr als unhandlichen Seniorenstadtplan ersetzen. Die Kosten für eine stadtteilbezogene APP mit einem Stadtplan sollte über die LH München direkt, die Unkostenpauschale des BAs oder über einen Budgetantrag abgerechnet werden.

Hierzu möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die Landeshauptstadt München ist bereits in vielen Bereichen aktiv, um die Wünsche, Belange und Bedürfnisse von Senioren*innen auch digital gut zu adressieren. Darüber hinaus hat sich die Stadt München das Ziel gesetzt, digitale gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen. Dies wurde auch explizit im Handlungsfeld Gemeinschaft und Teilhabe der Digitalisierungsstrategie als Ziel formuliert und geeignete Maßnahmen auf den Weg gebracht. Dazu gehört u.a. die Bereitstellung zielgruppenspezifischer Bildungsangebote speziell für ältere Menschen.

Informationen zu kulturellen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen (insbesondere Senior*innen) werden bereits heute über Portale wie komuenchen.de oder musenkuss-muenchen.de digital präsentiert und können nach unterschiedlichen Anforderungen und Interessen stadtteilsbezogen durchsucht und gefiltert werden.

Die Beratungspraxis für ältere Menschen zeigt, dass es für alle Beteiligten (Anbietende, Beratende, Interessierte) nicht zielführend ist, weitere Sammelorte für Informationen zu etablieren, da sich hierdurch die Aufwände für die Bereitstellung und Recherche von Informationen erhöhen.

Bestrebungen, den bestehenden Seniorenstadtplan in eine digitale Version zu überführen, werden bereits durch das Gesundheitsreferat aktiv vorangetrieben. Im Stadtratsbeschluss vom 10.09.2021 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 03809) hat das Gesundheitsreferat den Auftrag erhalten, eine Fachstelle „Inklusion und Gesundheit“ einzurichten, welche sich u. a. um die Umsetzung vorangegangener Stadtratsanträge, wie Antrag Nr. 14-20 / A 05754 „Seniorenstadtplan digitalisiert als App verfügbar machen“ und Antrag Nr. 14-20 / A 05095 „Gut versorgt in München – Senioren- und Gesundheitsapp“, kümmert.

Darüber hinaus wurden die Stadtwerke München GmbH beauftragt, eine München-App für den Erwerb und das Einlösen von digitalen Tickets, die als zentraler Zugangspunkt zu Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten fungieren soll, zu entwickeln. Im Jahr 2021 wurden ein Projekt dazu bei den Stadtwerken München aufgesetzt und formelle Vereinbarungen zum Projektumfang erarbeitet. Aktuell befindet sich ein Prototyp für die städtische Galerie im Lenbachhaus in Erprobung. Für 2022 ist das Ticketing für weitere Museen geplant. Außerdem wird die technologische Basis für die Entwicklungsphase 2 der App gelegt. In einer zweiten Ausbaustufe können Bürger*innen städtische Pässe und Rabatte wie den Ferien-, Familien- oder München-Pass über ein digitales Wallet erhalten. Wir sind im Rahmen der App-Entwicklung im regelmäßigen Austausch mit der SWM und werden dort zukünftig auch die Perspektive und Anliegen der Senior*innen verstärkt mit einbringen.

Die aufgezeigten Aktivitäten des IT-Referats, des Gesundheitsreferats und der SWM zeigen, dass den Forderungen vom Bezirksausschuss des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem bereits auf vielfältige Weise nachgekommen wird und insbesondere die digitale Zusammenführung der Angebote erfolgt.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 04006 des Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem vom 19.05.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt. Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Raab
Stadtdirektor